

ÖGB darf sich über Auszeichnung freuen

Projekt am Arbeitsmarkt mit einem Preis belohnt

Mehr als 200 Projekte aus Österreich, Ungarn, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Slowenien wurden beim Projekt „SozialMarie“ eingereicht. Der ÖGB kam dabei unter die besten 15 und gewinnt ein Preisgeld in der Höhe von 1.000 Euro.

„Dieser Preis ist eine große Auszeichnung für uns und unsere Arbeit im Kampf gegen Lohn und Sozialdumping im Grenzraum“, zeigt sich Projektleiterin Eszter

und der ungarischen Regierung gefördert. Ziel ist eine effiziente Entwicklung des Arbeitsmarkts in der Grenzregion Burgenland-Ungarn.

VON KATRIN GLÖCKL

Toth erfreut. Der ÖGB wurde aus 200 Einsendungen unter die besten 15 gewählt. „IGR-Zukunft im Grenzraum“ ist ein grenzüberschreitendes Projekt des ÖGB Burgenland und der ungarischen Gewerkschaft MSZOSZ. Es wird mit sieben Millionen Euro von der EU, dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales